



NATURA MORTA VIVA

29. Oktober bis 20. November 2016
Städtische Galerie, Pfaffenhofen a. d. Ilm



Vernissage: 28. Oktober 2017

Gar kein stilles Leben

Donaukurier, Pfaffenhofen a. d. Ilm 2016

Die Arbeiten von Christoph Scholter lassen den Betrachter immer wieder zweifeln, ob man wirklich einem gemalten Bild gegenübersteht. Der Künstler versteht es meisterlich und mit einer unglaublichen Präzession, seine liebevoll arrangierten Szenarien auf die Leinwand zu bannen.

Auf den Bildern herrscht ein kunstvoll gestaltetes Durcheinander aus Alltagsgegenständen mit großem Wiedererkennungswert. Dabei spielt Scholter mit Licht und Schatten und verleiht den Bildern eine ungewöhnliche Tiefe und Plastizität.

Da stehen beinahe greifbare Gegenstände, Flaschen, Gläser, Spielzeuge oder Bücher. Diese spiegeln sich auf glänzenden Tischoberflächen oder etwa auch in der Rundung einer Edelstahlkanne.

Mit seinen Arrangements gibt Christoph Scholter einen Einblick in seinen eigenen künstlerischen und persönlichen Kosmos. Die Auswahl der gemalten Gegenstände erfolgt sehr bewusst und enthält Dinge, die den Künstler schon lange begleiten.

In seinen Bildern fängt er damit aber auch ein Stück Zeitgeschichte ein. Beim Betrachten findet man so manches Bilddetail und so manchen Gegenstand, den man aus der eigenen Historie heraus erkennt. (...)

